



92.4

kulturradio^{rbb}

Hier spielt die Klassik.

Veranstalter

Berliner Festspiele

Der Martin-Gropius-Bau wird gefördert durch

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Mit freundlicher Unterstützung



Gefördert durch

EnBW
Energie braucht Impulse

Montana

Kooperationspartner

Wall
das KulturKaufhaus

Dussmann
das KulturKaufhaus

Medienpartner

radioe^{rbb}

kulturradio^{rbb}

DER TAGESSPIEGEL

EXBERLINER

Olafur Eliasson
Innen Stadt Außen
28. April – 9. August 2010

Veranstalter / Organizer
Berliner Festspiele.
Gefördert vom / sponsored by
Hauptstadtkulturfonds Berlin.
Mit freundlicher Unterstützung /
with kind support of EnBW Energie
Baden-Württemberg AG
und / and Montana Möbler.

Kurator / Curator
Daniel Birnbaum

Martin-Gropius-Bau
Niederkirchnerstr. 7, 10963 Berlin
Tel. + 49 (0) 30 / 25486-0
Fax + 49 (0) 30 / 25486-107
post@gropiusbau.de
www.gropiusbau.de

Öffnungszeiten / Opening Hours
Täglich von 10–20 Uhr
Lange Gropius-Bau-Nächte:
Mi 28.4.2010 bis Sa 1.5.2010
von 10–24 Uhr
Daily from 10 a.m. to 8 p.m.
Long Gropius-Bau-Nights:
28 April - 1 May 2010
from 10 a.m. to midnight

Eintritt / Admission
11 € / ermäßigt 8 €
Gruppen (ab 10 Personen) p. P. 8 €
Schüler- und Studentengruppen
(über 16 Jahre, ab 5 Personen) p. P. 4 €
Eintritt frei bis 16 Jahre
€ 11 / € 8 reduced
Groups (of 10 or more persons):
€ 8 per person
School and student groups
(of 5 or more persons aged over 16):
€ 4 per person
Admission free for children up
to the age of 16

Katalog / Catalogue
Daniel Birnbaum (Hg. / Ed.):
„Olafur Eliasson: Innen Stadt Außen“,
24 x 30 cm, 424 Seiten / pages,
mehr als / over 212 farbige Abbildungen /
coloured images. Deutsch / Englisch /
German / English
ISBN 978-3-86560-765-2
Museumsausgabe / Museum edition 29 €
Buchhandelsausgabe / Trade edition 48 €

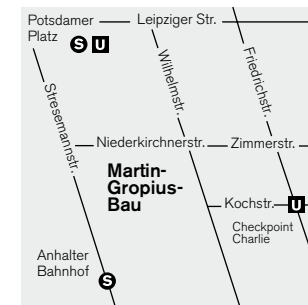
Führungen / Public guided tours
Öffentliche Führungen
Samstags und Sonntags 16 Uhr
p. P. 3 € zzgl. Eintritt p. P. 8 €
Saturday and Sunday, 4 p.m.
€ 3 per person plus € 8 admission
per person

**Angemeldete Führungen für
Gruppen und Schulklassen /
Booked guided tours for groups
and school classes**
Gruppen: Führungen (60 min.)
60 € zzgl. Eintritt p. P. 8 €
Führungen für Schüler- und Studenten-
gruppen (60 min.)
40 € zzgl. Eintritt von p. P. 4 €
Groups: Guided tours (60 min.)
€ 60 plus € 8 admission per person
Guided tours for school and student
groups (60 min.)
€ 40 plus € 4 admission per person

**Anmeldung für Führungen /
Booking office for guided tours**
MuseumsInformation Berlin
Tel. + 49 (0) 30 / 24749-888
Fax + 49 (0) 30 / 24749-883
museumsinformation@kulturprojekte-
berlin.de
www.kulturprojekte-berlin.de

**Touristische Informationen /
Tourist Information**
Berliner Tourismus Marketing GmbH
Tel. 030/250025
www.visitberlin.de

**Verkehrsverbindungen /
Public Transport**
U Potsdamer Platz
S Anhalter Bhf / Potsdamer Platz
Bus M29, M41



The blind pavilion, Pfaueninsel,
bis zum 31. Oktober 2010;
Nikolskoerweg, 14109 Berlin

Weitere Informationen und
Photographien finden Sie unter
www.innenstadtaussen.de
sowie unter
www.olafureliasson.net
und
www.gropiusbau.de

The blind pavilion, Pfaueninsel,
until 31 October 2010;
Nikolskoerweg, 14109 Berlin

Additional information and
photographs are available at
www.innenstadtaussen.de
as well as at
www.olafureliasson.net
and
www.gropiusbau.de

Olafur Eliasson

Innen Stadt Außen

Martin-Gropius-Bau
28.04.–09.08.2010



Berliner Festspiele

Durch Olafur Eliassons Arbeiten gelangen wir außerhalb unserer innersten Außenwelt. Dabei erzeugt man die Arbeit gewissermaßen selbst, während man seinerseits durch die vom Künstler geschaffenen Umgebungen erzeugt wird. „Man könnte es als Ko-Produktions-Verhältnis bezeichnen“, sagt Eliasson. Und das, so würde er insistieren, gilt ebenso sehr, wenn man den Gropius-Bau verlässt und wieder die Stadt betritt, die so viele verschiedene Perspektiven bietet.

Daniel Birnbaum



Der dänisch-isländische Künstler Olafur Eliasson ist für seine spielerischen Erkundungen der menschlichen Wahrnehmung bekannt. Seine Werke reichen von Photographien bis zu Installationen, Skulpturen und in jüngster Zeit auch Filmen. Oft nutzt er Licht, Schatten, Farben, Nebel und andere Naturerscheinungen, um die Besucher aufzufordern, ihre eigenen Körperbewegungen und Sinneswahrnehmungen in Bezug auf unsere Welt zu untersuchen. Sein möglicherweise bekanntestes Werk, das 2003 in der Tate Modern installierte *The weather project*, bestand aus einer künstlichen Halbsonne, die von einem gigantischen Spiegel an der Decke reflektiert wurde. Die Besucher erlebten nicht nur diesen „Sonnenuntergang“, sondern auch, wie er geschaffen worden war. Indem Eliasson die Konstruktion seiner Werke und ihre illusorischen Effekte sichtbar macht, untersucht er die Natur der Realität und legt uns auf diese Weise nahe, unsere Erfahrungen und Aktionen kritisch zu hinterfragen. **Innen Stadt Außen** ist die erste Einzelausstellung von Olafur Eliasson in einer Berliner Institution. Thematischer Ausgangspunkt der Ausstellung ist Eliassons enge Beziehung zu dieser Stadt, in der er seit vielen Jahren lebt und arbeitet.



Die Ausstellung beinhaltet zahlreiche neue, speziell für diesen Kontext geschaffene Installationen und profitiert von der Tatsache, dass Berlin Experimenten mit Räumen und städtischen Strukturen offen gegenüber steht. Die ortsbezogenen Arbeiten im Museum werden durch verschiedene ephemere Projekte im öffentlichen Raum weitergeführt und verknüpfen so den Martin-Gropius-Bau mit unterschiedlichen Orten innerhalb der Stadt. Kuratiert wird die Ausstellung von Daniel Birnbaum, Kunstkritiker, Ausstellungsmacher und Rektor der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste, Städelschule, Frankfurt am Main, und des angegliederten Portikus. 2009 leitete er die 53. Kunstausstellung der Biennale in Venedig. Mit Eliasson verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit an Buchpublikationen, Ausstellungen und Projekten im öffentlichen Raum, die bis in die 1990er Jahre zurückreicht. **Innen Stadt Außen** ist ihre bislang umfangreichste Kooperation.

Olafur Eliasson (geb. 1967) ist ein international anerkannter Künstler, dessen zahlreiche Übersichtsausstellungen und Projekte von London und New York bis nach Kanazawa und Sydney gezeigt worden sind. Er studierte von 1989 bis 1995 an der Königlich Dänischen Kunstakademie und gründete anschließend das Studio Olafur Eliasson in Berlin als Labor für Raumerforschung. Auf der 50. Biennale 2003 in Venedig gestaltete Eliasson die Struktur des dänischen Pavillons mit mehreren Installationen um, u. a. durch *The blind pavilion* auf dem Dach des Gebäudes. Im gleichen Jahr wurde *The weather project* in der Turbinenhalle der Tate Modern in London eröffnet. Eliasson engagiert sich an mehreren Projekten im öffentlichen Raum. Dazu gehören u. a. *Green river*, das von 1998 bis 2001 in verschiedenen Städten durchgeführt wurde, der *Serpentine Gallery Pavilion 2007* in London, den er gemeinsam mit Kjetil Thorsen gestaltete sowie *The New York City Waterfalls* im Auftrag des Public Art Fund 2008. Als Professor an der Berliner Universität der Künste gründete Eliasson im April 2009 das Institut für Raumexperimente.

Your blind movement, 2010

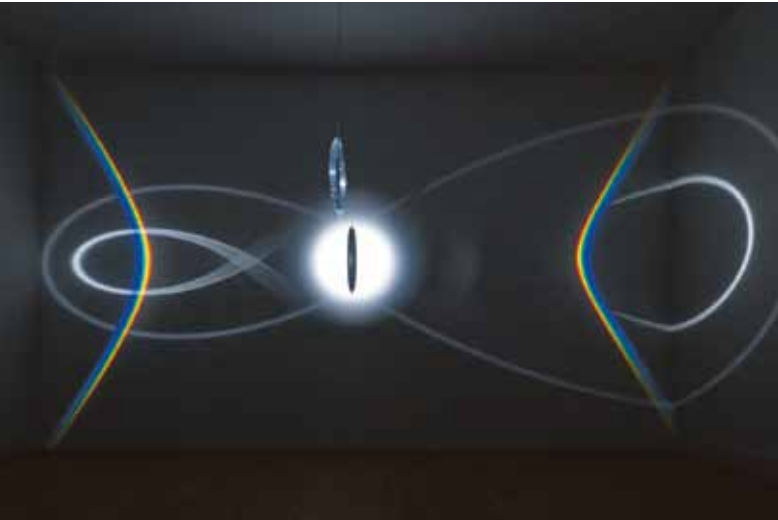
Photo: Jens Ziehe / Courtesy the artist;
neugerriemschneider, Berlin;
and Tanya Bonakdar Gallery, New York

Innen Stadt Außen, 2010

Photo: Olafur Eliasson / Courtesy the artist;
neugerriemschneider, Berlin;
and Tanya Bonakdar Gallery, New York

Round rainbow, 2005

Photo: Jens Ziehe / Courtesy the artist;
neugerriemschneider, Berlin;
and Tanya Bonakdar Gallery, New York



Olafur Eliasson's work brings you outside, an outside that is also your innermost exterior. To a certain extent you produce the work, but in turn you as a person are produced by the environments the artist constructs. 'It could be called a relationship of co-production', says Eliasson. And this, he would insist, is just as true once you leave the Martin-Gropius-Bau and re-enter the city that offers so many different points of view.

Daniel Birnbaum

The Danish/Icelandic artist Olafur Eliasson is known for his playful explorations of human perception. His works span photography, installation, sculpture and, more recently, film. Often using light, shadow, colour, fog, and other natural phenomena, he prompts visitors to investigate how our physical movement and sensory engagement influence our experience of the world. Perhaps his best-known work, *The weather project*, installed at Tate Modern in 2003, consisted of an artificial half-sun, reflected in a gigantic ceiling mirror. Visitors experienced not only this 'sunset', but also how it had been created. By making visible the construction of his works and their illusory effects, Eliasson examines the nature of reality, thus suggesting that we should reflect critically on our experiences and actions. **Innen Stadt Außen** (Inner City Out) is the first solo exhibition by Olafur Eliasson in a Berlin institution. The show's central theme stems from his close relationship with this city, in which he has lived and worked for many years. The exhibition includes new installations made especially for this context, and profits from the fact that Berlin is open to experiments with space and urban structure. The site-specific investigations within the museum are extended through various ephemeral projects in public space, thus linking the Martin-Gropius-Bau to other places within the city.

The blind pavilion, 2003

Photo: Olafur Eliasson / Courtesy the artist;
neugerriemschneider, Berlin;
and Tanya Bonakdar Gallery, New York



Kompass für Fernseher, 2010

Photo: Studio Olafur Eliasson / Courtesy the artist;
neugerriemschneider, Berlin;
and Tanya Bonakdar Gallery, New York

The exhibition is curated by Daniel Birnbaum, art critic, curator and Rector of the Staatliche Hochschule für Bildende Künste, Städelschule, Frankfurt am Main, and its associated contemporary exhibition space Portikus. In 2009 he was Director of the 53rd Venice Biennale. He has been engaged in a longstanding collaboration with Eliasson in the fields of publications, exhibitions, and projects in public space, which goes back to the 1990s. **Innen Stadt Außen** is their most ambitious collaboration to date.

Olafur Eliasson (b. 1967) is an internationally acclaimed artist whose numerous surveys and projects have taken place in venues from London and New York to Kanazawa and Sydney. He studied at the Royal Danish Academy of Fine Arts from 1989 to 1995, and later established Studio Olafur Eliasson in Berlin as a laboratory for spatial research. At the 50th Venice Biennale in 2003, he transformed the structure of the Danish Pavilion with multiple installations including *The blind pavilion*, placed on the roof of the building. Later that year, *The weather project* opened in the Turbine Hall of Tate Modern, London. Eliasson has engaged in several projects in public space, including *Green river*, carried out in various cities between 1998 and 2001; *Serpentine Gallery Pavilion 2007*, London, designed with Kjetil Thorsen; and *The New York City Waterfalls*, commissioned by Public Art Fund in 2008. As professor at the Berlin University of the Arts, Eliasson founded the Institut für Raumexperimente (Institute for Spatial Experiments) in April 2009.